

# Inhalt

<b>VORWORT</b>	<b>7</b>
<b>HINWEISE ZUR DARSTELLUNG</b>	<b>9</b>
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>11</b>
<b>2 ARBEITSBEDINGUNGEN VON SOZIALARBEITER*INNEN – FORSCHUNGSSTAND UND SYSTEMATISIERUNG</b>	<b>13</b>
2.1 Anstellungsverhältnisse in der Sozialen Arbeit	13
2.1.1 Einkommen und einkommensrelevante Faktoren	13
2.1.2 Teilzeit und Befristung als Merkmale prekärer Beschäftigung	14
2.2 Arbeitszufriedenheit und Belastungsmomente	15
2.2.1 Einschätzung der Konditionen des Anstellungsverhältnisses	15
2.2.2 Einschätzung der organisationalen Rahmenbedingungen	16
2.3 Professionelle, individuelle und organisationale Folgen	16
2.4 Zwischenfazit	18
<b>3 REPRÄSENTATION DER SOZIALEN ARBEIT IM DGB-INDEX GUTE ARBEIT UND IM MIKOZENSUS</b>	<b>19</b>
3.1 DGB-Index Gute Arbeit	19
3.2 Mikrozensus	21
<b>4 SOZIODEMOGRAFISCHE MERKMALE DER SOZIALARBEITER*INNEN UND DER VERGLEICHSGRUPPEN</b>	<b>23</b>
<b>5 ARBEITSBEDINGUNGEN VON SOZIALARBEITER*INNEN – ERGEBNISSE DER SONDERAUSWERTUNGEN</b>	<b>28</b>
5.1 Das Anstellungsverhältnis als Ausdruck gesellschaftlicher Anerkennung	28
5.1.1 Einkommen und dessen Angemessenheit	28
5.1.2 Befristung und die Sorge um die berufliche Zukunft	31
5.2 Besondere Belastungsmomente als Ausdruck fachlicher Anforderungen	33
5.2.1 Emotionale Anforderungen und Adressat*innenbezug	33
5.2.2 Widersprüchliche Anforderungen und professionelle Antinomien	35
5.2.3 Gestaltungsmöglichkeiten und fachliche Autonomie	36
5.2.4 Beschäftigungsumfang	37
5.3 Organisationale Rahmenbedingungen	39
5.3.1 Fort- und Weiterbildungsangebote	39
5.3.2 Betriebskultur und professionelle Organisation	42
5.3.3 Arbeitspensum und Qualität	43
<b>6 DGB-INDEXWERTE FÜR DIE SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE</b>	<b>46</b>
<b>7 FAZIT</b>	<b>49</b>
<b>8 LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>52</b>
<b>6 TABELLENANHANG</b>	<b>55</b>

Arbeitsbedingungen als Ausdruck gesellschaftlicher Anerkennung Sozialer Arbeit